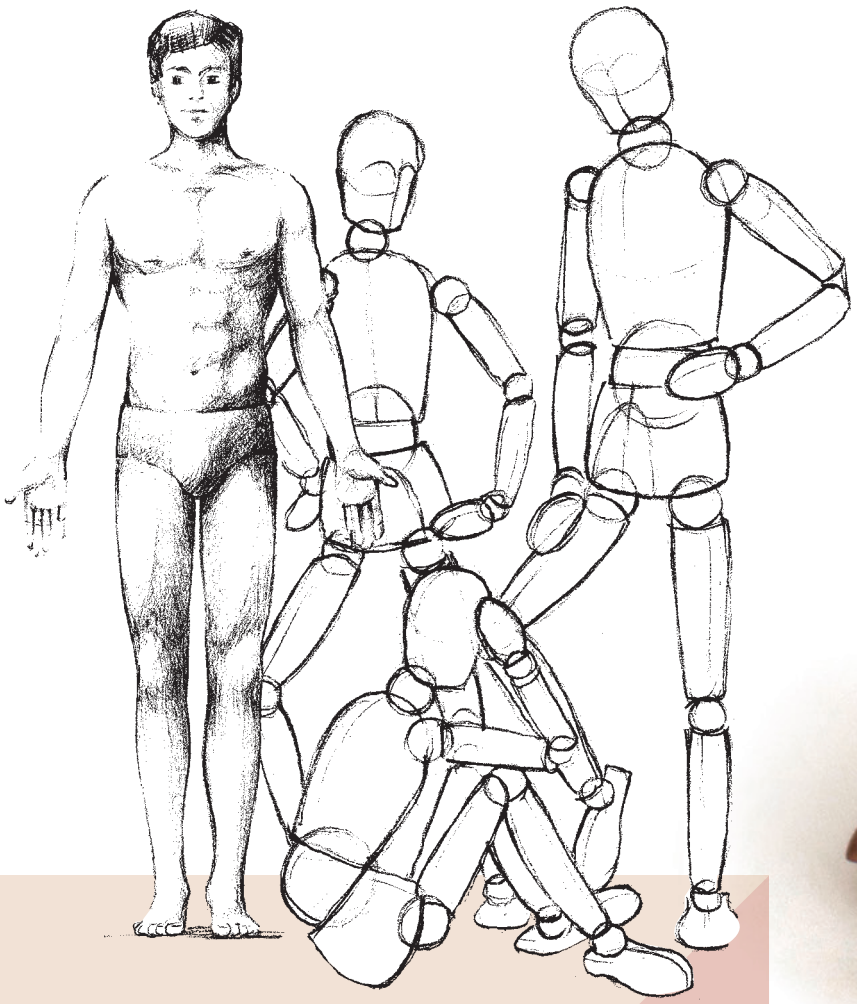
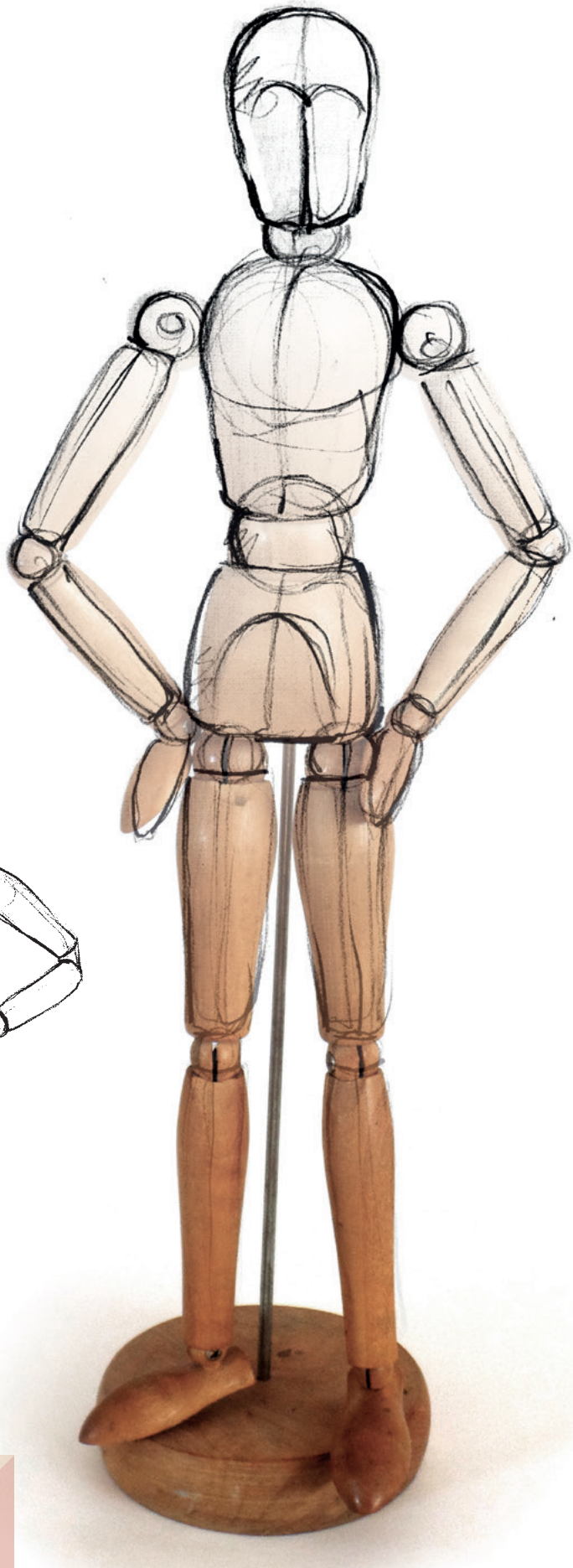
TOPP

Gecko Keck

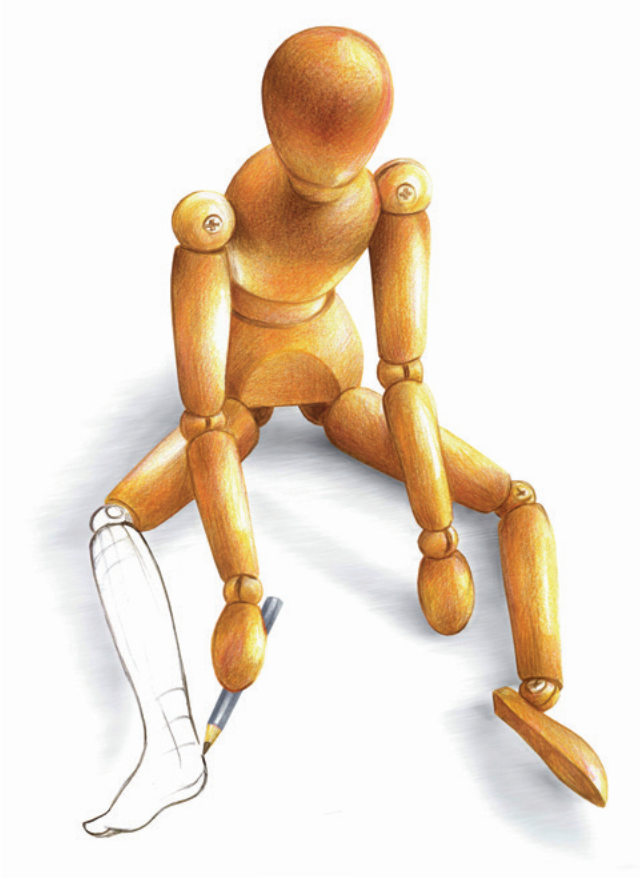
Figürliches Zeichnen mit der GLIEDERPUPPE

Anatomie leicht gemacht!





Figürliches Zeichnen mit der GLIEDERPUPPE



Anatomie leicht gemacht!

Inhalt

Vorwort **4**

Der Mensch als Baukasten **6**
Das richtige Arbeitsmaterial 8
Wichtige Basistechniken 9
Was ist eine Gliederpuppe? 10
Spielerische Übungen 14
Der persönliche Strich 16
Licht und Schatten 18
Strichmännchen – die kleinen Helfer .. 20

Posen und Bewegungen **22**
Einfache Grundstellungen 24
Gliederpuppen Schritt für Schritt zeichnen 26
Erste Figurenstudien 28
Kräftigere Strichmännchen 30
Turnaround 32
Einfache Bewegungen 34

Ein Einblick in die Anatomie **40**
Skelett und Gelenke 42
Das geht unter die Haut 46

Nützliche Tipps zu Detailfragen **52**
Kopf und Gesicht 54
Hände und Füße 58
Faltenwurf 62
Perspektive 64
Motiv und Vorlage 68

Schritt für Schritt zum Ziel **70**
Der richtige Einstieg 72

Bis an die Grenzen gehen **78**
Laufen, Joggen und Sprinten 80
Vielfältige Sportstudien 84
Extreme Fliehkräfte 86
Am Ball bleiben 88
Die Bedeutung von Konturen 90
Geschlechterspezifische Bewegungsmuster 92

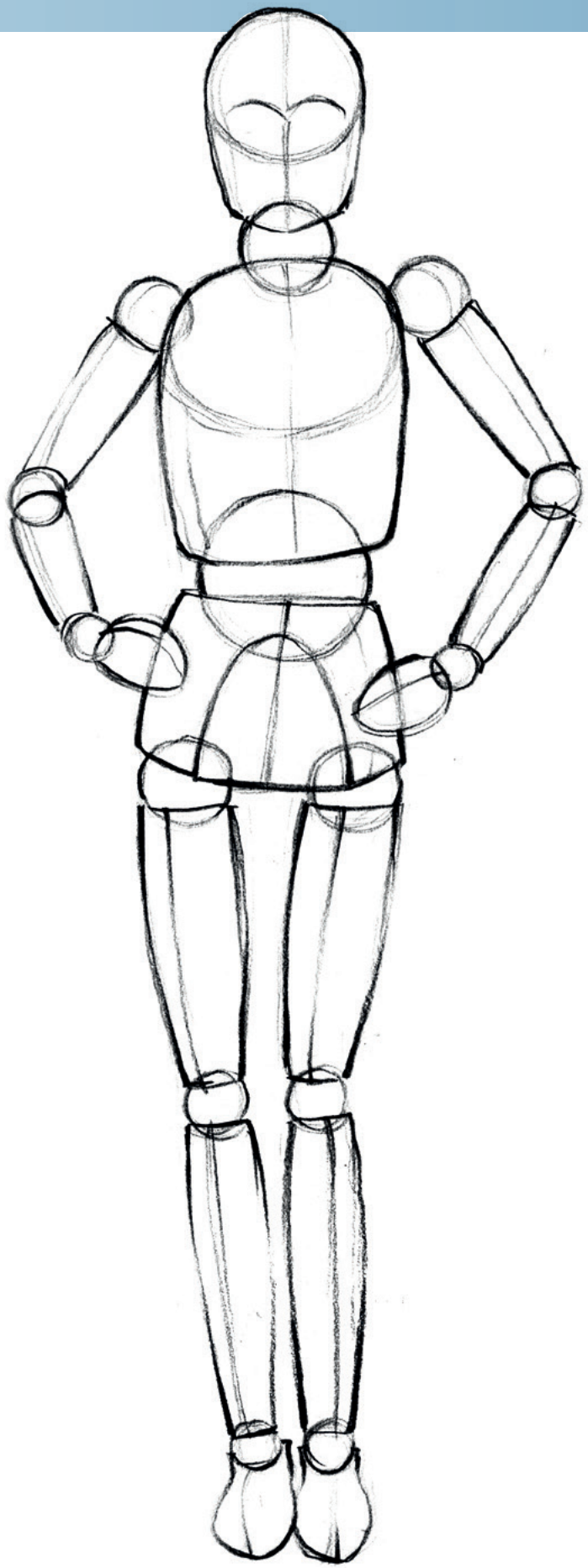
Figürliches Zeichnen in Kunst und Comic **94**
Freie Studien 96
Die Gliederpuppe als Kunstobjekt 100
Muster und Strukturen 102
Die Venus von Milo 104
Perfekte Proportionen 106
Die Abkehr von der naturalistischen Anatomie 108
Figuren, die sich im Raum auflösen ... 110
Meisterhaft inspiriert 112
Comic-Kunst und Comic-Design 114

Menschen mit Tieren oder Gegenständen **118**
Tiere zeichnen 120
Die Reiterin 124
Frau mit Hund 126
Menschen mit Gegenständen 128
Paar mit Kinderwagen 130
Für echte Könner 132

Kleine und große Menschengruppen **134**
Tanzpaare 136
Tanzgruppen 140
Liebespaare und Freunde 142
Paare auf einer Parkbank 144
Kleine Freundinnen beim Spielen im Sand 148
Figurengruppe in wahlloser Anordnung 150
Themenbezogene Figurengruppen 152
An der Haltestelle 154

Buchempfehlungen **158**

Impressum **160**



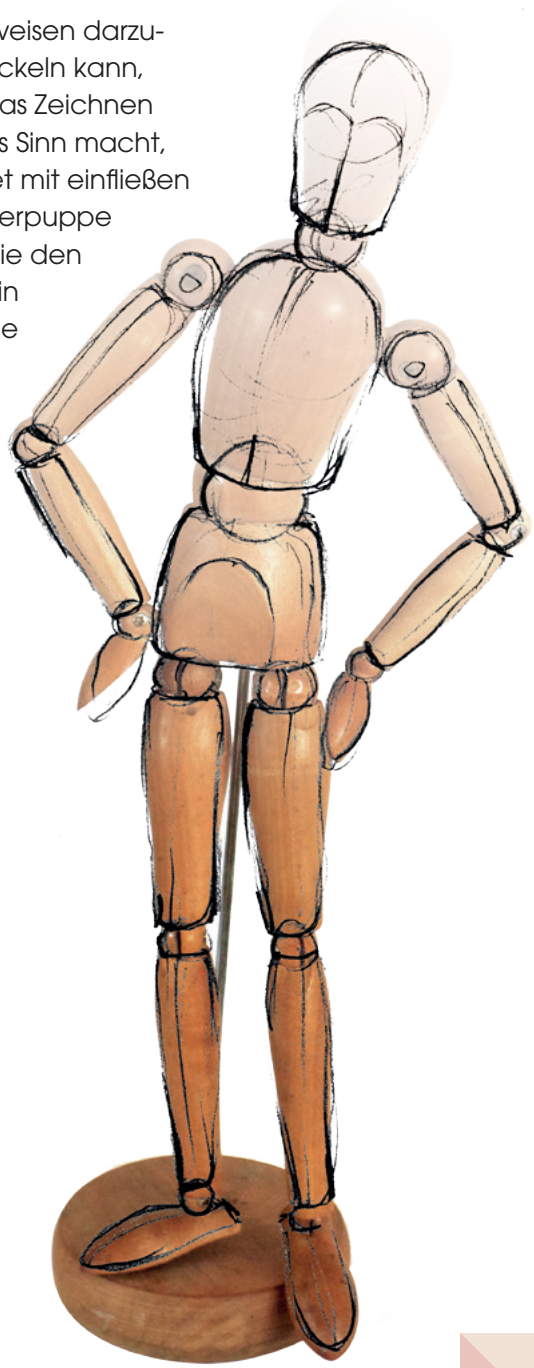
Vorwort

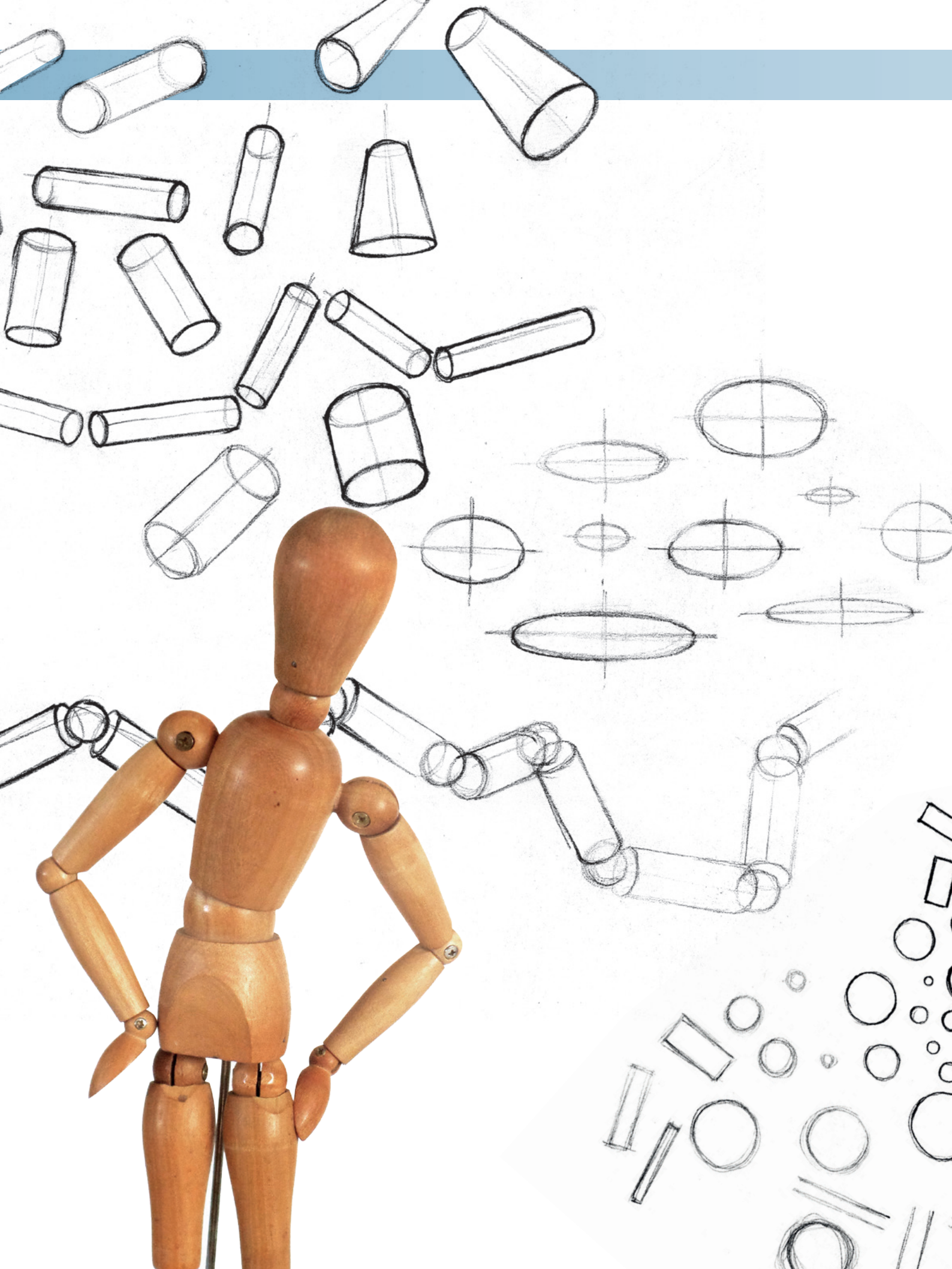
Einer der häufigsten Wünsche, den ich in meinen Kursen höre, ist der, Menschen gut zeichnen zu können. Selbst Künstler, die in ihrer Entwicklung bereits fortgeschritten sind, fragen oft nach Tipps, wie sie den Ausdruck ihrer Figuren noch verbessern können.

Dieses Buch hat das Ziel, viele nützliche Tipps und Vorgehensweisen darzustellen, wie man sich auf diesem Weg am besten weiterentwickeln kann, sowohl, was das Zeichnen von Menschen betrifft, also auch das Zeichnen von Tieren oder Comic-Figuren. Dabei versuche ich, da, wo es Sinn macht, die digitalen Medien wie Smartphone, Computer und Internet mit einfließen zu lassen. Vor allen Dingen steht aber die Arbeit mit der Gliederpuppe im Vordergrund. Denn wie kaum ein anderes Hilfsmittel zeigt sie den richtigen Weg, wenn man sich zeichnerisch oder künstlerisch in einer Sackgasse befindet. In diesem Buch werden ferner solide Grundlagen für das Zeichnen im Allgemeinen vermittelt, aber auch technische Kniffe für fortgeschrittene Künstler. Themen wie zum Beispiel "Proportionen und Anatomie", "einfache Grundkörper", "figürliche Perspektive", "Licht und Schatten", "Zeichenstile" oder "figürliche Darstellungen in der Kunst" werden dabei in mehreren Kapiteln behandelt.

Viel Spaß beim Zeichnen wünscht euer

Gecko Keck





Der Mensch als Baukasten

Es gibt eine ganze Reihe an Tricks, wie man beim Zeichnen von Menschen, Tieren oder auch Comic-Figuren schnell zu einem guten Ergebnis kommt. Viele dieser Tricks werden in diesem Buch dargestellt und können einfach nachgezeichnet werden. Wer aber das Zeichnen von Grund auf lernen möchte und sich eine breite Palette an technischen Varianten aneignen möchte, der sollte besser Schritt für Schritt vorgehen und sich ähnlich wie beim Erlernen einer Sprache zunächst dem "Grundvokabular" des Zeichnens widmen. Die nächsten Seiten sind einer ganzen Reihe dieser Basistechniken gewidmet.

Das richtige Arbeitsmaterial

Nicht die ersten Striche stehen am Anfang des Zeichnens, sondern die Auswahl des richtigen Arbeitsmaterials. Bei der Bandbreite des Materials, die einem der Handel bietet, ist es wichtig, genau zu prüfen, womit man am besten arbeiten kann. Eine ganz wichtige Entscheidung ist es zum Beispiel, den passenden Härtegrad der Bleistifte für sich zu finden.

Die Materialliste

Basisliste: *Eine Gliederpuppe, weißes Papier, Bleistift mit den Härtegraden 2H, HB, B und 4B, Radierer, Spitzer, eine feste Zeichenunterlage.*

Ergänzende Liste: *Lineale, Kugelschreiber, Fineliner, Zirkel, eine digitale Kamera (separat oder am Handy), ein Computer, ein Grafik- oder Bildbearbeitungsprogramm.*

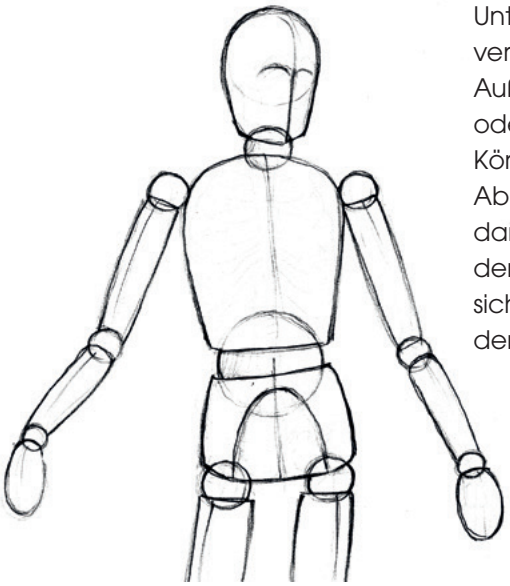
Die Grundausstattung für einen Zeichenanfänger

WICHTIG

Sparen Sie nicht am Kauf des Arbeitsmaterials. Billige Bleistifte brechen leichter, günstige Fineliner oder Kugelschreiber halten in der Regel nicht so lange wie qualitativ hochwertigere Stifte. Oftmals bleicht auch die Tinte bzw. die Farbe der billigen Stifte schnell aus.

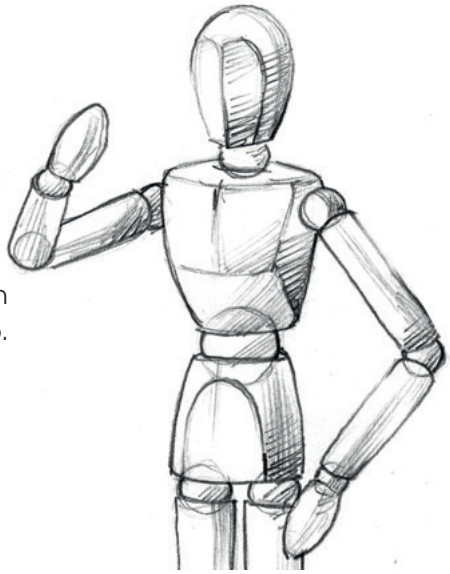
Wichtige Basistechniken

Auf dieser Seite geht es um die absoluten Grundlagen des Zeichnens, nämlich um Konturen und Schraffuren. Aus diesen Komponenten wird jede Zeichnung zusammengesetzt, wobei eine Konturzeichnung auch ohne Schraffuren auskommen kann. Beispiele dazu sieht man immer wieder in diesem Buch. Fangen wir aber mit der Erklärung dieser Grundbegriffe an.



Konturen

Unter Konturen versteht man die Außenlinie eines oder mehrerer Körper, wie in der Abbildung links dargestellt. Mithilfe der Kontur grenzt sich der Körper von der Umgebung ab.

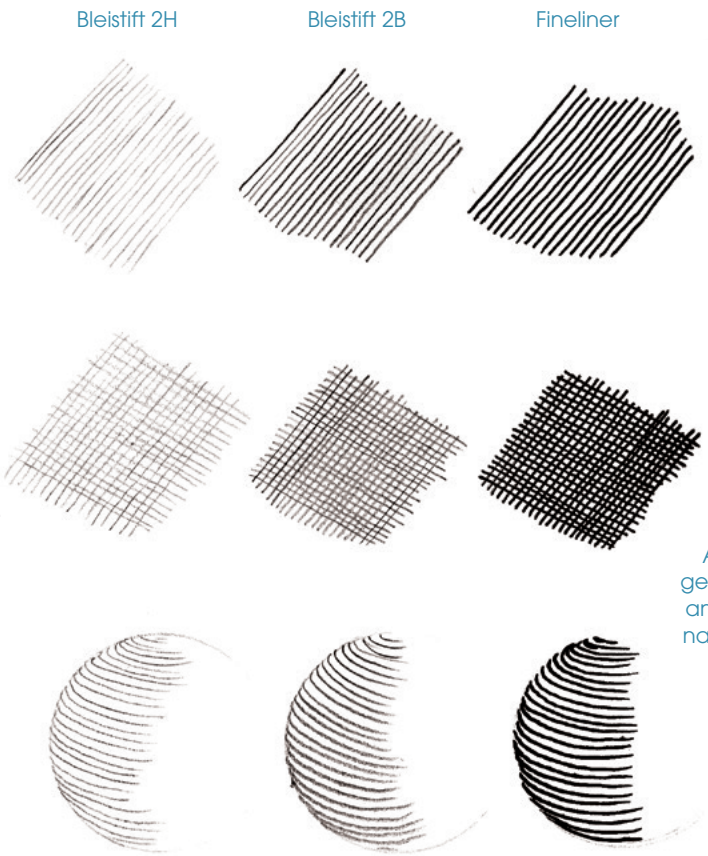


Schraffuren

Unter Schraffuren versteht man ein Geflecht aus vielen dicht stehenden oder sich kreuzenden Linien. Diese dienen zur Darstellung von Licht und Schatten in einer Zeichnung.

Schraffurtechniken

Es gibt unterschiedliche Techniken, die bei Bedarf eingesetzt werden können. Die Schraffur-Reihe oben zeigt eine sogenannte Parallelschraffur, bei der alle Linien parallel verlaufen. Die Reihe darunter zeigt Kreuzschraffuren, d.h. sich kreuzende Parallelschraffuren. Bei der Technik unten handelt es sich um sogenannte Formlinien. Das sind Schraffuren, die der Form des zu zeichnenden Körpers folgen.



Auch auf die Zeichengeschwindigkeit kommt es an. Je schneller, desto dynamischer wirkt der Strich.

Was ist eine Gliederpuppe?

Wahrscheinlich hat fast jeder schon einmal irgendwann eine Gliederpuppe in der Hand gehabt – sei es in der Schule, privat oder zu einem anderen Anlass – und sich dabei gefragt, wie man eigentlich mit den Holzpüppchen ohne Gesicht arbeitet. Denn beim Zeichnen können sie wirklich sehr nützlich sein!

sitzend

stehend

sitzend

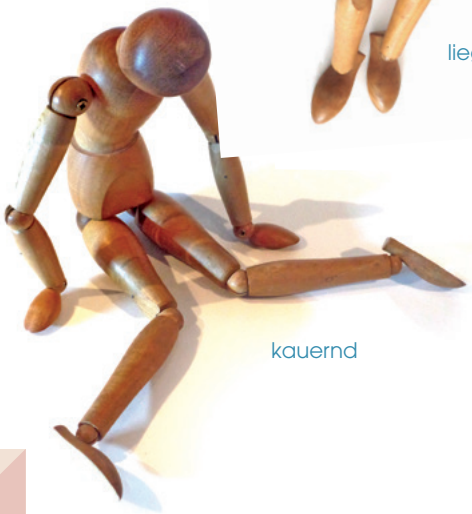
Die Stütze

Gliederpuppen lassen sich in viele Posen "biegen", aber nicht immer können sie dann stehen, weshalb es sie auch mit einem Ständer oder einem magnetischen Sockel als Stütze gibt.

Die Posen

An den Beispielen auf dieser Seite wird bereits deutlich, wie vielfältig die Figur eingesetzt werden kann und wie ausdrucksstark die Posen auch ohne Gesicht, Hände, Füße oder Kleidung sind.

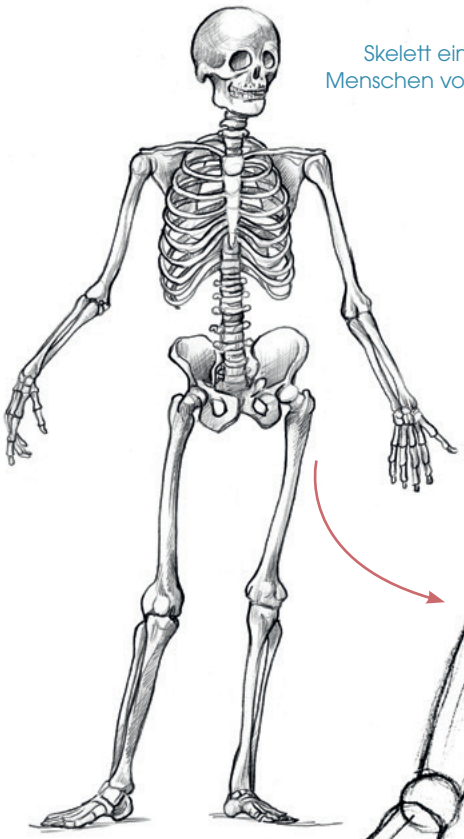
liegend



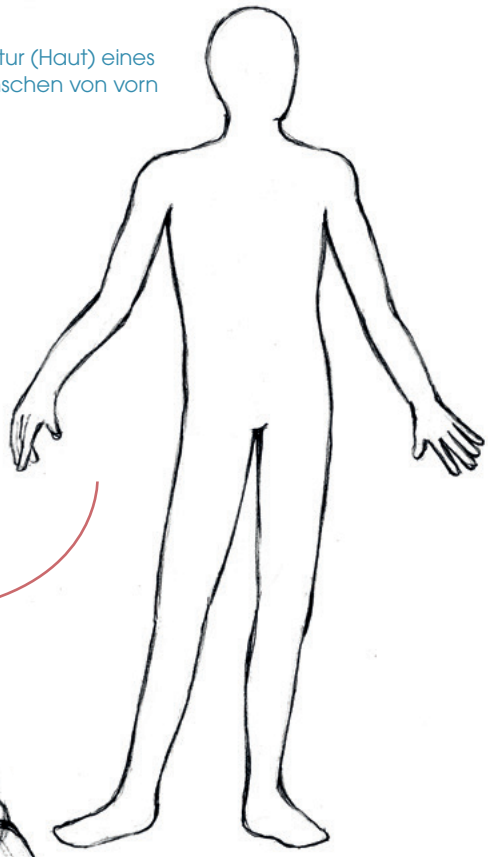
kauernd

WICHTIG

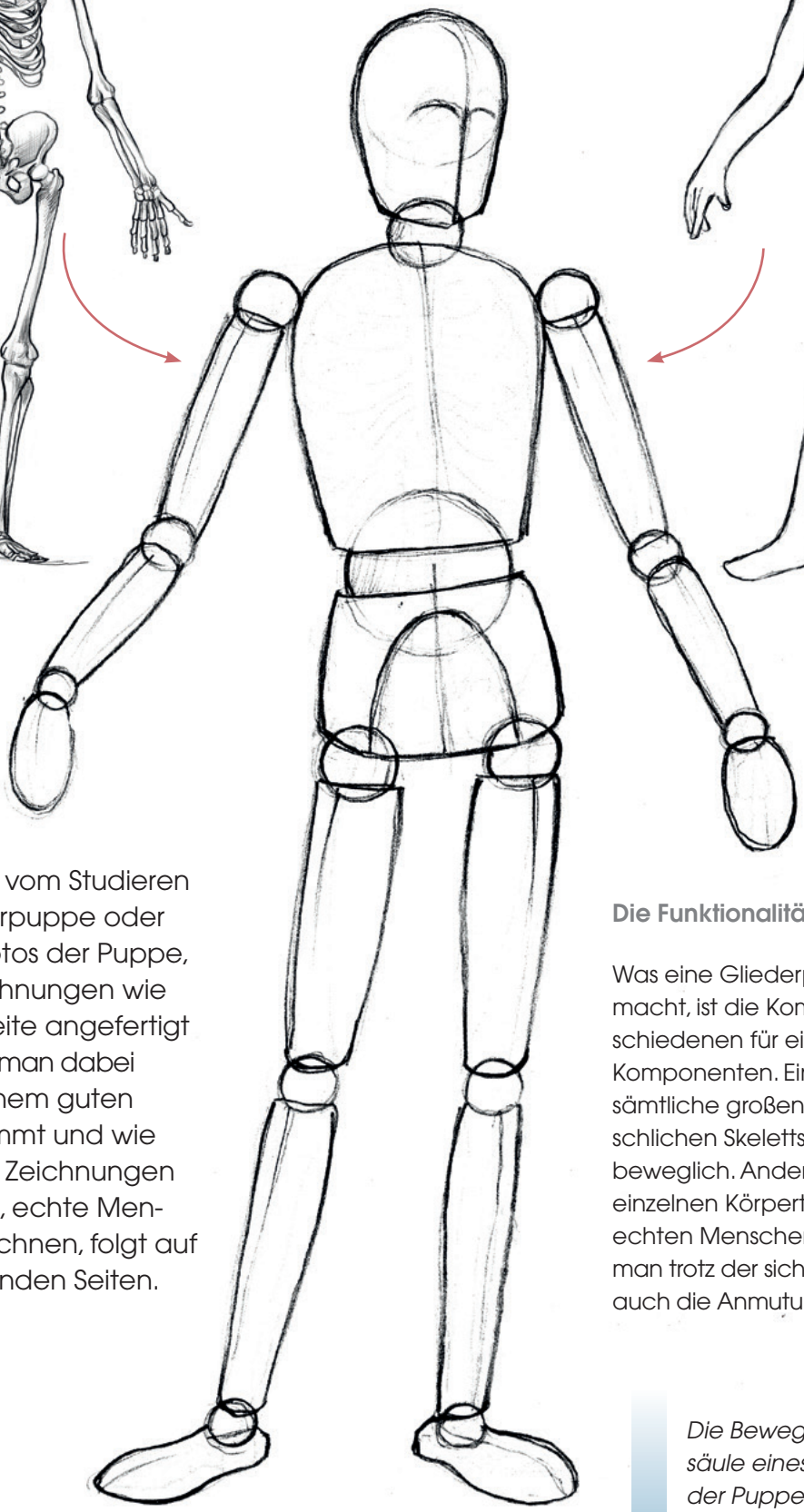
Es gibt im Handel verschiedene Modelle von Gliederpuppen. Kauft man sich eine Puppe, sollten die Grundmaße des menschlichen Körpers, wie auf Seite 13 dargestellt, stimmen. Es ist anfangs auch nicht sinnvoll, eine zu detaillgetreue Figur zu kaufen, da zum Beispiel Finger nur vom Wesentlichen ablenken.



Skelett eines
Menschen von vorn



Kontur (Haut) eines
Menschen von vorn



Zeichnerische Darstellung
einer Gliederpuppe von vorn

Ausgehend vom Studieren einer Gliederpuppe oder auch von Fotos der Puppe, können Zeichnungen wie auf dieser Seite angefertigt werden. Wie man dabei schnell zu einem guten Ergebnis kommt und wie einem diese Zeichnungen weiterhelfen, echte Menschen zu zeichnen, folgt auf den kommenden Seiten.

Die Funktionalität

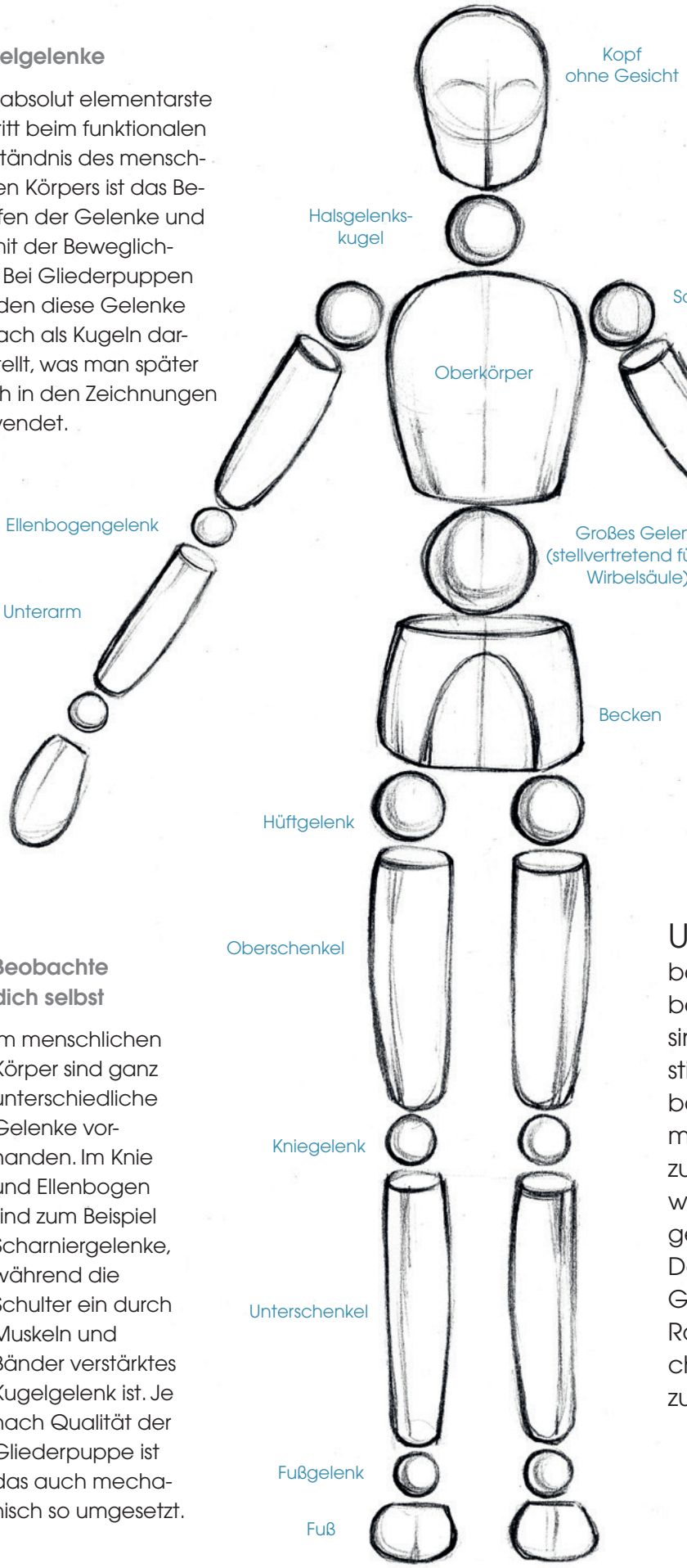
Was eine Gliederpuppe so wertvoll macht, ist die Kombination aus verschiedenen für eine Zeichnung wichtige Komponenten. Einerseits hat die Figur sämtliche großen Gelenke des menschlichen Skeletts und ist dadurch sehr beweglich. Andererseits sind die einzelnen Körperteile an die Kontur eines echten Menschen angelehnt, sodass man trotz der sichtbaren Technik der Figur auch die Anmutung eines Menschen hat.

WICHTIG

Die Beweglichkeit der Wirbelsäule eines Menschen wird bei der Puppe durch eine große Kugel im Hüftbereich und eine kleine Kugel für den Hals erzeugt.

Kugelgelenke

Der absolut elementarste Schritt beim funktionalen Verständnis des menschlichen Körpers ist das Begreifen der Gelenke und damit der Beweglichkeit. Bei Gliederpuppen werden diese Gelenke einfach als Kugeln dargestellt, was man später auch in den Zeichnungen anwendet.



Beobachte dich selbst

Im menschlichen Körper sind ganz unterschiedliche Gelenke vorhanden. Im Knie und Ellenbogen sind zum Beispiel Scharniergelenke, während die Schulter ein durch Muskeln und Bänder verstärktes Kugelgelenk ist. Je nach Qualität der Gliederpuppe ist das auch mechanisch so umgesetzt.

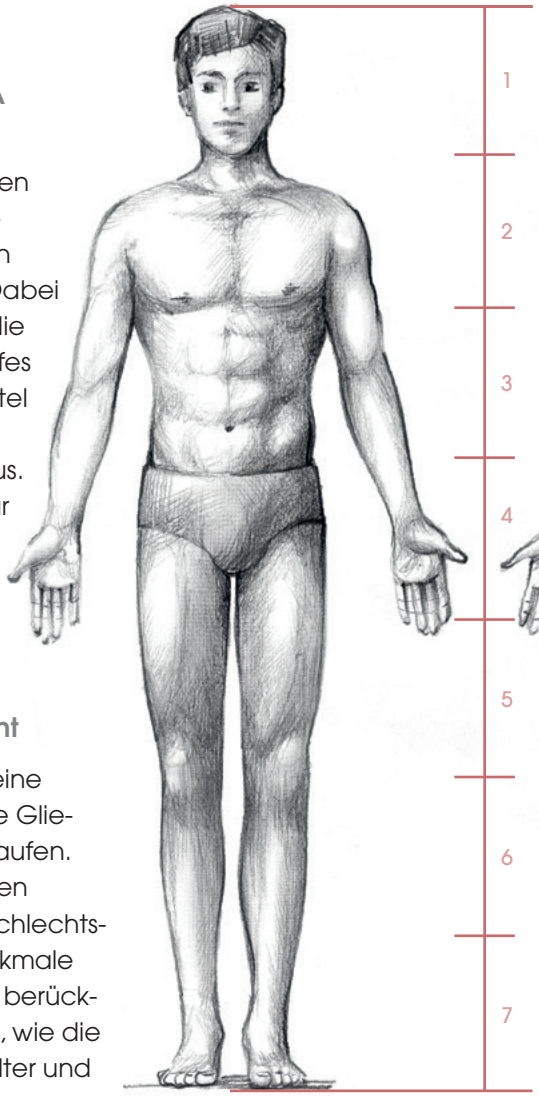
Um den menschlichen Körper besser zu verstehen und später besser zeichnen zu können, ist es sinnvoll, ihn erst einmal mit Bleistift und Papier in seine Grundbausteine zu zerlegen. Dazu nimmt man am besten die Gliederpuppe zur Hand und analysiert, aus welchen Teilen die Figur zusammengebaut wurde. Die kleineren Details wie Finger, Zehen oder das Gesicht spielen dabei noch keine Rolle, da man diese separat betrachten sollte, um sich anfangs nicht zu überfordern.

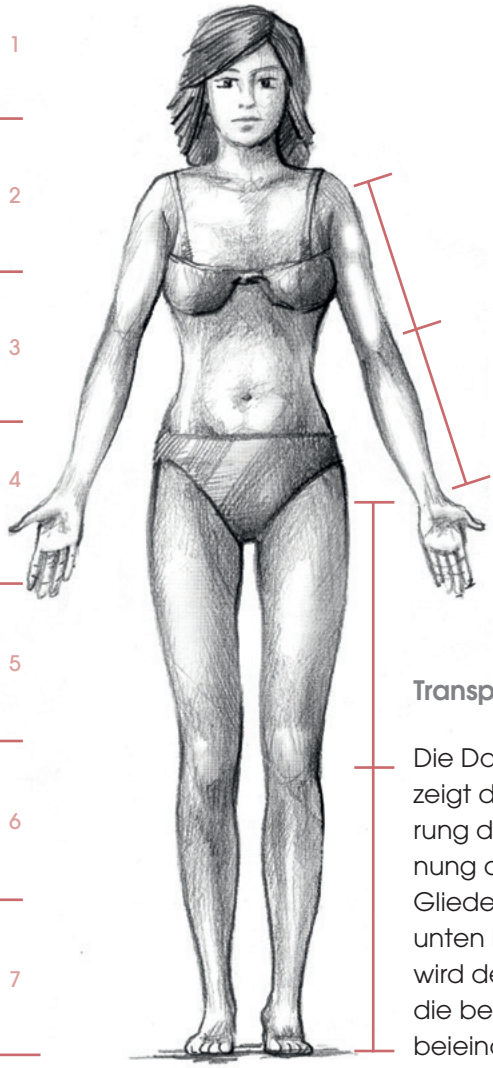
Proportionen A

Die Abbildung rechts zeigt einen Mann und eine Frau mit idealen Proportionen. Dabei wird deutlich: die Größe des Kopfes macht ein Siebtel der gesamten Körperlänge aus. Die Beine bis zur Hüfte machen die Hälfte der Gesamtlänge aus.

Das Geschlecht

Ich empfehle, eine geschlechtslose Gliederpuppe zu kaufen. Dennoch können bestimmte geschlechtsspezifische Merkmale beim Zeichnen berücksichtigt werden, wie die Breite der Schulter und des Beckens.



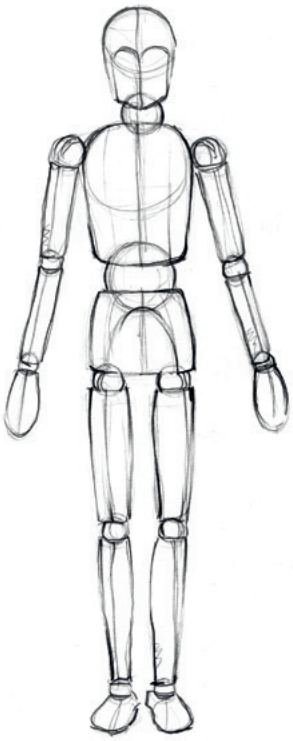


Proportionen B

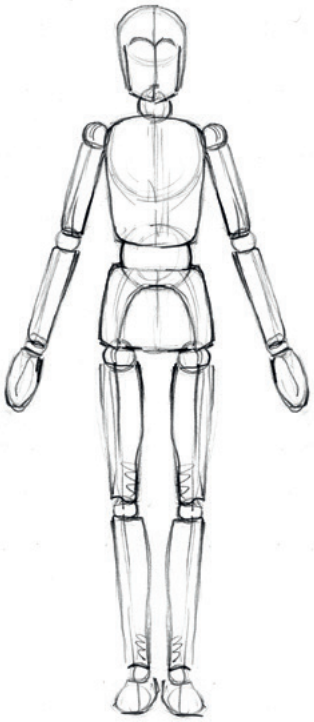
An der Darstellung der Frau erkennt man zwei Dinge: Der Ellenbogen teilt den Arm in zwei gleichlange Gliedmaße – den Oberarm und den Unterarm. Dasselbe macht das Knie mit Oberschenkel und Unterschenkel.

Transparenz

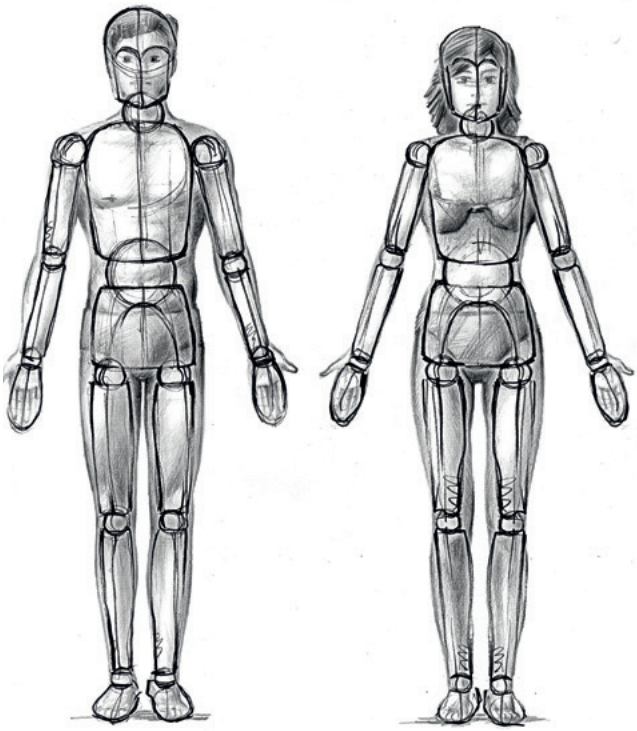
Die Darstellung unten zeigt die Überlagerung der realen Zeichnung oben und der Gliederdarstellung unten links. Dabei wird deutlich, wie nah die beiden Varianten beieinander liegen.



Mann



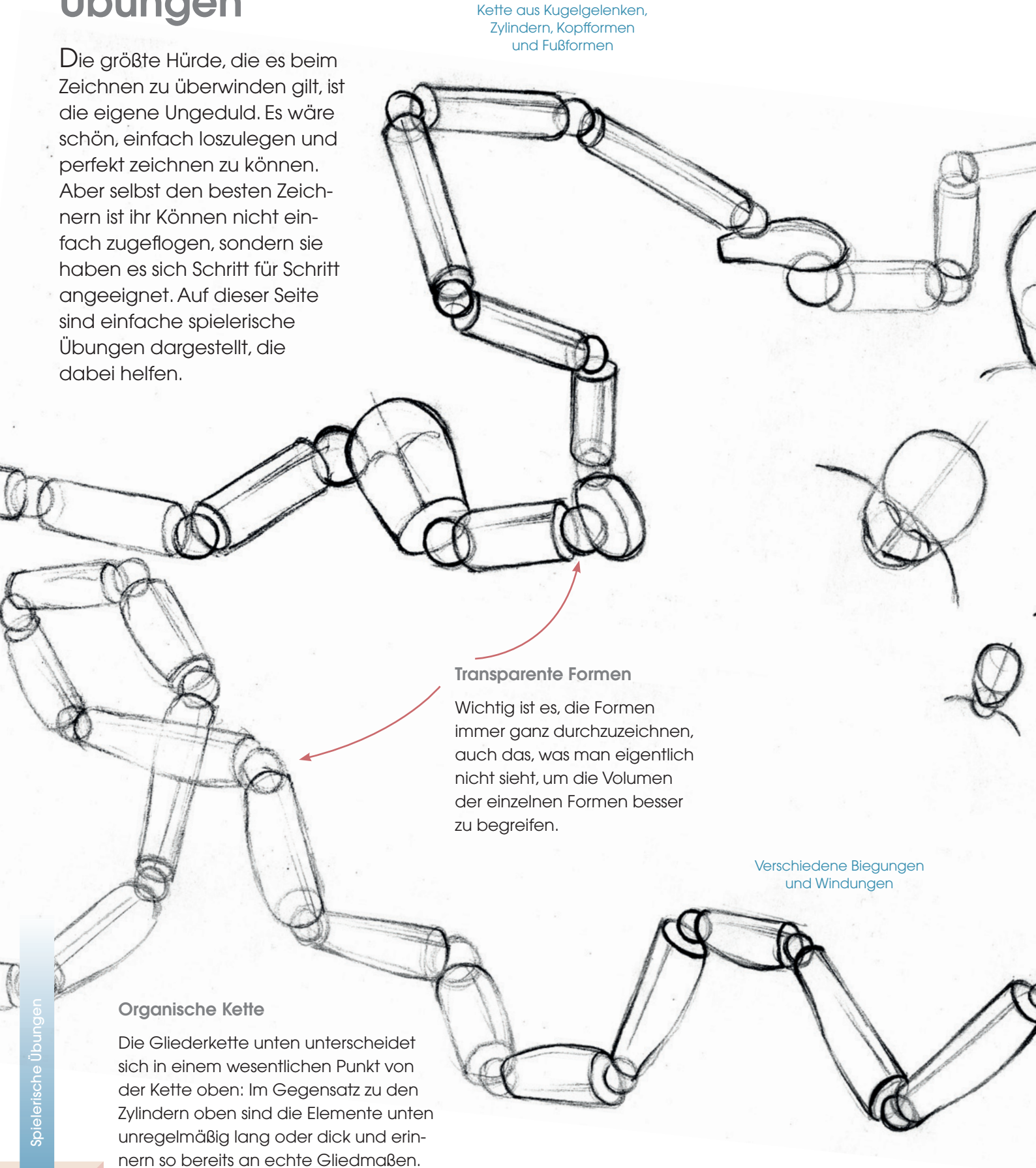
Frau



Transparente Darstellungen

Spielerische Übungen

Die größte Hürde, die es beim Zeichnen zu überwinden gilt, ist die eigene Ungeduld. Es wäre schön, einfach loszulegen und perfekt zeichnen zu können. Aber selbst den besten Zeichnern ist ihr Können nicht einfach zugeflogen, sondern sie haben es sich Schritt für Schritt angeeignet. Auf dieser Seite sind einfache spielerische Übungen dargestellt, die dabei helfen.



Transparente Formen

Wichtig ist es, die Formen immer ganz durchzuzeichnen, auch das, was man eigentlich nicht sieht, um die Volumen der einzelnen Formen besser zu begreifen.

Organische Kette

Die Gliederkette unten unterscheidet sich in einem wesentlichen Punkt von der Kette oben: Im Gegensatz zu den Zylindern oben sind die Elemente unten unregelmäßig lang oder dick und erinnern so bereits an echte Gliedmaßen.